

Baden-Württemberg Bildungsplan 2004
Bildungsstandards für Englisch (1. und 2. Fremdsprache)
Gymnasium - Klassen 6, 8, 10, Kursstufe

II. Kompetenzen und Inhalte

Klasse 10

1. Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Anweisungen, Mitteilungen und Erklärungen verstehen, die deutlich und in Standardsprache (*BBC English/General American*) geäußert werden
- Informationen über gewöhnliche alltagsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache und mit vertrautem Akzent gesprochen wird
- verstehen, was ihnen in einem Alltagsgespräch auch über weniger vertraute Themen gesagt wird
- Gesprächen über alltägliche Sachverhalte zwischen deutlich und in normalem Tempo sprechenden Muttersprachlern folgen
- ausgewählten Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen Hörtexten mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird
- Erzählungen verstehen, auch wenn sie teilweise unbekanntes Sprachmaterial enthalten
- das Wesentliche von Fernsehsendungen und Filmen erfassen, sofern sie vertraute Themen behandeln und die Sprache klar und unkompliziert ist

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die meisten Standardsituationen sprachlich richtig und situationsgerecht bewältigen, die bei Begegnungen im In- und Ausland auftreten, auch wenn diese weniger vertraut sind
- ein einfaches, aber längeres Gespräch mit einem Gesprächspartner über ein vertrautes oder sie persönlich interessierendes Thema initiieren, in Gang halten und beenden
- Informationen austauschen, prüfen und bestätigen
- zu behandelten Themen und erarbeiteten Texten Fragen stellen und beantworten, Probleme benennen sowie Stellung beziehen
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Gedanken über Themen aus ihren Interessengebieten ausdrücken
- die Standpunkte anderer kurz kommentieren
- Vergleiche anstellen und verschiedene Möglichkeiten einander gegenüberstellen und wertend Stellung beziehen
- Überzeugungen und Meinungen in angemessener Form artikulieren

Zusammenhängend sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- zunehmend freier sprechen, wenn sie Erlebnisse sowie Ziele beschreiben
- ihre Meinungen, Pläne und Wünsche erklären und begründen
- einen Standpunkt erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten abwägen
- Themen aus dem Unterricht oder ihren Interessengebieten strukturiert und detailliert darstellen
- eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben
- ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in strukturierter und detaillierter Form zum Aus-

druck bringen

- eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- ausführlichere persönliche Mitteilungen verstehen
- klar formulierte, unkomplizierte Gebrauchstexte verstehen
- den Inhalt von einfach gehaltenen Zeitungsartikeln oder -berichten zu vertrauten Themen erfassen und den logischen Aufbau sowie die Funktion auffälliger stilistischer Merkmale erkennen
- in komplexeren Texten wichtige Einzelinformationen auffinden
- Texte in strukturierter Form auswerten
- literarische Texte, Textauszüge oder Szenenfolgen inhaltlich und im Hinblick auf ihre grundlegenden Gestaltungsweisen erschließen, deuten und persönlich dazu Stellung nehmen

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- strukturierte Notizen und Mitteilungen für andere Personen oder sich selbst verfassen
- persönliche und einfache formelle Briefe adressatengerecht verfassen
- eine Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf) schreiben
- Texte in verschiedener Form auswerten, indem sie dazu Fragen beantworten, die Argumentations- bzw. Handlungsstruktur beschreiben, Inhalte zusammenfassen oder aber Stellung beziehen
- über verschiedene ihnen vertraute Themen kohärente, klar strukturierte Texte schreiben, in denen sie ihre persönliche Meinung in begründeter Form zum Ausdruck bringen oder das Für und Wider eines Sachverhalts darlegen
- sich nach genauer Textbetrachtung mithilfe bestimmter Grundbegriffe interpretierend über literarische Texte äußern
- freier mit verschiedenen Formen kreativen Schreibens umgehen

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- in zweisprachigen Situationen vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte zur Sprache kommen
- anspruchsvollere Textausschnitte verschiedener Textsorten angemessen ins Deutsche übertragen

2. Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- haben ihre Aussprache der authentischen Norm des *BBC English/General American* so weit angenähert, dass sie gut verstanden werden, auch wenn ein fremder Akzent teilweise offensichtlich ist und manchmal etwas falsch ausgesprochen wird
- verstehen verschiedene nationale und regionale Aussprachevarianten
- beherrschen die Lautschrift passiv und können in der Regel von der Schreibweise eines Wortes selbstständig auf seine Lautung schließen
- können einen Text mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen

- über hinreichend sprachliche Mittel, um klare Beschreibungen zu geben, Standpunkte auszudrücken, etwas zu erörtern
- über einen angemessenen Wortschatz und idiomatische Wendungen, um sich an Gesprächen über Themen des Alltags und aktuelle Themen aktiv zu beteiligen

- über Vokabular, um bei fehlenden Worten das Gemeinte zu umschreiben
- über eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes unter Berücksichtigung von Kollokationen
- sowie idiomatischen Wendungen, Phrasen und Reaktionsmustern (auch Unterschiede *BBC English/General American*)
- über grundlegende für die Texterschließung und Textinterpretation notwendige Begriffe
- über Mittel und Methoden zur Schaffung von Textkohärenz
- im Rahmen des bekannten Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung (*BBC Englisch/ General American*)
- über einen angemessenen Wortschatz, um sich in den in 4. „Kulturelle Kompetenz“ genannten Bereichen äußern zu können

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können sich in vertrauten Situationen hinreichend korrekt verständigen und machen kaum Fehler, die zu Missverständnissen führen. Sie verfügen trotz geringer muttersprachlicher Interferenzen über weitgehende Sicherheit im Gebrauch der für das Englische grundlegenden morphologischen und syntaktischen Strukturen. Sie vertiefen ihre Einsicht in die strukturellen Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalte und Handlungen als vergangen, gegenwärtig und zukünftig darstellen (alle Zeiten, Zeitenfolge, auch kontrastiv, *aspect*)
- Dauer/Wiederholung von Sachverhalten und Handlungen ausdrücken (*progressive forms: passive, past perfect, future; dynamic/stative verbs; would, used to*)
- Modalitäten ausdrücken (*modals and their substitutes: could, might, be able to, be allowed to, have to, verneinte Formen*)
- Sachverhalte und Handlungen betonen und hervorheben (*emphatic do, inversion*)
- Bedeutungsunterschiede bei komplexeren, vom Deutschen abweichenden Strukturen erkennen und verwenden (*have/make/let; verbs with infinitive or gerund, participle constructions*)
- Formen des *formal* und *informal English* unterscheiden und angemessen verwenden

3. Umgang mit Texten

Die Schülerinnen und Schüler können

- authentischen Hör- und Hör-/Sehtexten, die auf dieser Stufe verstärkt zum Einsatz kommen, aufgabengemäß Informationen entnehmen
- bildliche und grafische Darstellungen verstehen und versprachlichen
- Textsorten und Aussageabsichten erkennen
- kürzere literarische Texte (Gedicht, Dramen- oder Roman auszüge) erschließen, gliedern, deuten, eine persönliche Stellungnahme dazu abgeben und kreativ umgestalten
- elementare sprachliche und formale Mittel der Textgestaltung erkennen und benennen
- grundlegende Begriffe der Filmanalyse auf einen Spielfilm anwenden
- einen Jugendroman eigenständig lesen und eine Buchbesprechung verfassen oder ein Lesetagebuch führen

4. Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Wissen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in den Bereichen Geographie, Geschichte, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft über Kenntnisse, die für eine altersgemäße und kulturspezifisch angemessene Kommunikation mit anglophonen Sprechern erforderlich ist. Bezugspunkte sind das UK, die USA sowie weitere englischsprachige Länder und Kulturräume.

Sie können sich äußern zu

- den Besonderheiten eines Commonwealthlandes
- Fragen des Zusammenlebens verschiedener ethnischer/religiöser Gruppen

- Orientierung an Werten und Normen
- Jugend und Jugendkultur
- Fragen der Berufsorientierung
- Medien
- Englisch als *lingua franca*

Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich im anglophonen Raum (UK und USA) in wichtigen Situationen des Alltags kulturspezifisch verhalten
 - sie kennen Höflichkeitskonventionen, Begrüßungsformeln, Essgewohnheiten, wobei sie auch komplexere Alltagssituationen bewältigen
- ausgehend von den im Unterricht behandelten Kommunikationsbereichen und Themen Vergleiche zwischen ihrem eigenen kulturellen Hintergrund und dem von Jugendlichen in anglophonen Ländern anstellen und sind bereit, andere Kulturen zu verstehen und zu akzeptieren
- anhand von Dokumenten (aus Presse, Filmen oder Literatur) kulturelle Unterschiede zwischen der anglophonen Welt und ihrer eigenen erkennen und beschreiben
- an der Planung, Durchführung und Bewertung eines konkreten sozialen Kontaktes mit englischsprachigen Jugendlichen mitwirken

5. Methodenkompetenz

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz

Bereits erworbene Lern- und Arbeitsstrategien werden kontinuierlich ausgebaut und stufengemäß erweitert. Der Lernprozess wird zunehmend aktiv von den Schülern und Schülerinnen gesteuert. Die wachsende Selbstständigkeit befähigt sie, den Anforderungen im Bereich eigenverantwortlichen Arbeitens auf der Sekundarstufe zu genügen und ihre Kenntnisse in Spezialbereichen zu vertiefen. Sie dokumentieren ihre Selbstevaluation mithilfe des Sprachenportfolios.

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine eigenständige Recherche anstellen und angemessen dokumentieren
- Referate weitgehend selbstständig planen, verfassen und halten
- ein Projekt planen und durchführen
- Texte in visueller Form auswerten (Strukturdiagramme)
- Statistiken (grafische und numerische Formen) versprachlichen
- systematische Wortschatzerweiterung betreiben
- ihre sprachlichen Fähigkeiten selbst beurteilen und ihren individuellen Fortschritt einschätzen und dies ebenso zur Weiterentwicklung eigener Lernstrategien nutzen wie Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern
- in einer Gruppe effektiv zusammenarbeiten

Medienkompetenz und Präsentation

Der gestalterische Aspekt von Präsentationen jeder Art gewinnt an Bedeutung, auch wenn nach wie vor der Inhalt zentral bleibt.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Suchmaschinen und Metasuchmaschinen englischsprachiger Länder einsetzen
- Arbeitsergebnisse bzw. Projekte jeder Art in einer selbstgestalteten Form präsentieren
- Präsentationen (nach Möglichkeit mit PC-Programmen) gestalten und dabei Visualisierungstechniken zur Unterstützung einsetzen
- moderne Medien zur Kommunikation nutzen